

Datum: 12.12.2023
Telefon: 0 233-21164
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

**Wegweiser zur Erinnerung II – Stele bzw. Gedenktafel zur Erinnerung an das ehemalige russische Kriegsgefangenenlager in der Herbert-Quandt-Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03689 des Bezirksausschusses des 17. Stadtbezirks –
Obergiesing-Fasangarten vom 09.03.2022**

**Über das Direktorium HA II / BA-Geschäftsstelle Ost
an die Vorsitzende des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 17 – Obergiesing-
Fasangarten, Frau Dullinger-Oswald**

Anlage

Antwortschreiben vom 02.01.2020

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oswald,

in dem o. g. Antrag beantragt der Bezirksausschuss des 17. Stadtbezirks - Obergiesing-Fasangarten, dass das Kulturreferat an einem geeigneten Standort im Bereich der Herbert-Quandt-Straße eine Stele bzw. eine Gedenktafel zur Erinnerung an das ehemalige russische Kriegsgefangenenlager im 2. Weltkrieg errichten soll.

Ihr Antrag betrifft eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

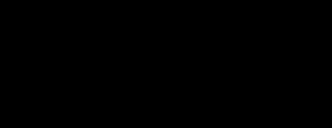
Aufgrund des gleichlautenden Inhalts verweise ich Sie in dieser Angelegenheit auf mein Antwortschreiben vom 02.01.2020, mit dem ich Ihren BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06314 vom 14.05.2019 beantwortet habe (siehe Anlage).

Darüber hinaus möchte ich Sie informieren, dass die städtischen Erinnerungszeichen eine dezentrale Form des individuellen Gedenkens an einzelne Personen darstellen. Sie enthalten daher immer die zentralen Lebens- und Verfolgungsdaten sowie (falls vorhanden) ein Bild. Es ist möglich, mehrere Stelen oder Tafeln mit mehreren Erinnerungszeichen an einem Ort anzubringen. In Abstimmung mit dem Fachbeirat der Koordinierungsstelle Erinnerungszeichen wird jedoch auf die Einführung eines gesonderten Formates für ein "Sammelgedenken" an eine Vielzahl von Opfern einzelner Kriegsgefangenenlager verzichtet. Hierfür müssen andere Formen gefunden werden.

Wie ich Ihnen in meinem Schreiben vom 02.01.2020 mitgeteilt habe, erarbeitet das NS-Dokumentationszentrum München derzeit ein Konzept für die neue Dependance in Neuaußing zum Thema Zwangsarbeit. Hierbei ist auch die Berücksichtigung des wichtigen Themas der zahlreichen Kriegsgefangenenlager in München vorgesehen. Für weitere Informationen empfehle ich Ihnen, sich an das NS-Dokumentationszentrum München zu wenden, Kontakt: nsdoku@muenchen.de, Tel. 233-82677.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen



Kulturreferent